4 - 2025

evangelisch

Wallern • Grieskirchen-Gallspach

Gemeindebrief

www.evang-wallern.at

WEIHNACHTEN



Gott spricht:
Siehe,
ich mache
alles neu!
Offenbarung 21,5

JAHRESLOSUNG 2026

So erreichen Sie uns

Pfarrsekretariat
☎ 07249 / 481 30
PG.wallern@evang.at
✉ 4702 Wallern, Evang. Kirchenpl. 1,
☺ **Bürozeiten:** Do 9:00 - 12:00 Uhr

Pfarrer Andreas Hochmeir
☎ 0699 / 188 77 250
andreas.hochmeir@evang.at
Dienstfreier Tag: Montag

Vikar Marcus König
☎ 0670/182 24 72
marcus.koenig@evang.at

Diakonin Gloria Stummvoll-Engelke
☎ 0699 / 188 78 444
gloria.stummvoll@outlook.at

René Weitmann, Jugendreferent
☎ 0699 / 188 77 448
rene.weitmann@gmail.com

Cornelia Zauner, Kinderreferentin
☎ 0664 / 844 18 43

Bruno Frank, Seelsorgeangebot
☎ 0660 / 464 93 17

Horst Hartl, Kurator
☎ 0676 / 892 619 403

Daniel Roitner, Jugendpresbyter -
☎ 0676 / 814 28 381

Andrea Greinecker, Friedhofsangelegenheiten - ☎ 0677 / 630 904 55

Inhaltsübersicht

- Kontakt/Impressum 2
- Wort auf den Weg 3
- Aus dem Presbyterium 5
- Aus dem Pfarramt 7
- Evangelisches Bildungswerk 16
- Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche 18
- Aus der Tochtergemeinde .. 20
- Familie im Fokus 23
- Man hört, dass 24
- Rückblick 25
- Geistliche Impulse 28
- Nachgefragt 30
- Veranstaltungen für Erwachsene 32
- Besondere Gottesdienste .. 33
- Gottesdienste 34

Medieninhaber und Herausgeber des Gemeindebriefes:

Evangelisches Pfarramt A.B. Wallern - Presbyterium, 4702 Wallern, Ev. Kirchenplatz 1, E-Mail: PG.wallern@evang.at, www.evang-wallern.at
Redaktion: Andreas Hochmeir, Inge Himmelfreundpointner, Bettina Raab, Karin Schobesberger
Fotos: wenn nicht angeführt – Archiv des Evangelischen Pfarramtes A.B. Wallern oder privat
Publikationslinie: **Auflagezahl:** 1.350
Kirchliche Information für die Evang. Pfarrgemeinde Wallern und Grieskirchen - Gallspach

Druck: Birner Druck GmbH, Holzhausen
Gedruckt auf Umweltpapier, 100 % Recycling, FSC zertifiziert. VIVUS
Anmerkungen: Bei der Veröffentlichung der Kasualien werden die akademischen Titel bei der Namensnennung nicht mehr angeführt. Wir danken für Ihr Verständnis!
Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 1-2026 ist am **Freitag, 27. Februar 2026.**
Bitte um zeitgerechte Übermittlung von Beiträgen, Leserbriefen, Ideen, …
an E-Mail: PG.wallern@evang.at ☺ Danke!

Liebe Schwestern und Brüder!



Pfarrer Andreas Hochmeir

Weltreich und Gottesreich – Babel und Bethlehem

„Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Eures Vaters Wille ist es, euch das Reich zu geben.“
Lukas 12,32

Dieses Jesuswort hat uns allein der Evangelist Lukas überliefert. Es gehört zugleich zur biblischen Unterscheidung zwischen Babel und Bethlehem. **Babel** steht für **weltliche Größe und Macht**, für **Empörung gegen Gott**, für **Zerfall und Scheitern**.
Bethlehem dagegen steht als **Maß für die „kleine Herde“**, für die **liebende Erwählung durch Gott**, für die **bleibende Verheißung**. Immer wenn die Kirche Macht und Prunk suchte, geriet sie in die Nähe des Gerichts über Babel. Wo sie aber die Verheißung für die kleine Herde festhielt, überlebte sie. „Die Pforten der Hölle können die kleine Gemeinde nicht überwältigen.“ (Mt 16,18)

Das kleine Bethlehem ist das Kennzeichen der Heilsgeschichte, der Christenmenschen, des Glaubens. Gott hat erwählt, „was töricht ist vor der Welt“, „was schwach ist und verachtet vor der Welt“ (1. Korinther 1, 26-28), damit jede babylonische Sucht des Großtuns vor Gott zunichtewerde. „Du, Bethlehem, die du klein bist unter den Städten in Juda, aus dir soll mir der Herr über Israel kommen.“ (Micha 5,1) „Gott, der Herr, hat euch nicht erwählt, weil ihr mehr wäret als alle Völker, denn du bist das kleinste unter allen Völkern, und euch hat er geliebt“, sagt schon die Mose-Überlieferung zu Israel, damit es sich nicht überhebe (5. Mose 7,7)



Foto: EPD / Uschmann

In den Riesentürmen unserer Zeit versucht die Menschheit immer wieder neu, den Traum von irdischem Frieden und Glück ohne Gott zu verwirklichen. Man denke an den goldenen Ballsaal, der im Weißen Haus geplant wird, die prunkvollen Paläste der Regierenden. Selbstkritisch gilt aber auch mir die Frage, welche „Denkmäler“ ich setzen will, die mich und mein Leben überdauern … Wir sehen die Sachen bei unseren Mitmenschen viel schärfer als bei uns.
Zerstreuung, Zerfall, Scheitern wird das Ende sein. Gemeinschaft, Glück, Friede werden nicht durch Überheblichkeit des Menschen erreicht.

Nahe bei Bethlehem, in dessen Stall sich die erste „kleine Herde“ eingefunden hat, lag das **Herodion, ein Berg,** dessen Gipfel **Herodes der Große** abtragen ließ, um auf seinem Plateau **eine Prunkfestung zu erbauen, gesichert von vier mächtigen Wehrtürmen.** Als sich Herodes in Jericho zum Sterben legte, ließ er vornehme Juden im Hippodrom hinrichten, damit man in Israel wenigsten weine, wenn er sterbe. Dann wurde sein Leichnam im goldenen Sarg die Wüstenstraße heraufgeführt, am kleinen Bethlehem vorbei ins mächtige Herodion. Kein einziger Jude säumte den Weg oder hob die Hand zum Gruß. Stumme Leibwächter, angeworbene ausländische Söldner begleiteten den Zug. – Babylon in Israel.

Neben dem Herodion also **die Geburtshöhle Bethlehems**, denn die Höhlen rings ums Dorf dienten als Viehstätte. **Hier, wo Jesus geboren wurde, wurde unter dem Lobgesang der Menge himmlischer Chöre die „kleine Herde“ geboren: Gemeinschaft in der Anbetung Jesu, im Heil und im Frieden unter der Verheißung Gottes.** Die sich hier einfinden, haben den Weg zum Himmel betreten. — Die Tür der heute über der Geburtsgrotte erbauten Bethlehem-Kirche ist immer noch so klein, dass man sich bücken muss, wenn man eintreten will. „Fürchte dich nicht, du kleine Herde“, die sich bückt, um Jesus zu finden. Babel geht. Bethlehem bleibt.

Die Kirche — auch die evangelische — war und ist versucht, eine stolze, sich selbst feiernde Kirche zu sein. Bestand hat eine Kirche, die sich bückt zu dem Kind, das zu unserer Erlösung geboren wird. Bestand hat eine Kirche, die vor dem Kreuz Christi niederkniet und die eigene Schwäche und Schuld bekennt. Bestand hat „die kleine Schar“, die Gott lobt und sich den Kleinen und Schwachen in unserer Zeit zuwendet.

Eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit und ein gesegnetes Jahr 2026 wünscht euch
euer Pfarrer
Andreas Hochmeir

Wort auf den Weg in Anlehnung an einen Artikel von Eduard Haller in „Staunen über Gott“, Biblische Anstöße zum ewigen Leben, Neuendettelsau 2002



> Was uns bewegt

Text: Horst Hartl

DANK – 30 Jahre Michaela Danner

Michaela Danner ist seit 30 Jahren aus dem kirchenmusikalischen Leben unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Neben ihrer Tätigkeit als Musikpädagogin engagiert sie sich unermüdlich und oft im Hintergrund, sodass unsere Gottesdienste und kirchlichen Feste musikalisch einen entsprechenden Rahmen bekommen. Auch der Kirchenchor ist ihr ein großes Anliegen und so motiviert sie unablässig unsere begeisterten Sängerinnen und Sänger, ihre Stimmen zu trainieren. Wir durften Michaela zum Anlass ihres Jubiläums im Rahmen eines Sonntagsgottesdienstes unseren aufrichtigen Dank dafür aussprechen.



90er Ehrenkurator Franz Roitner

Ehemalige Weggefährten und das aktuelle Presbyterium durften am 5. Oktober im Grünen Türl auf den 90er unseres Ehrenkurators Franz Roitner (vulgo Geymayr) anstoßen, der als Kurator der Pfarrgemeinde von 1977 bis 1996 vorstand. In seine Amtszeit fielen bedeutende Projekte wie z.B. die Außensanierung der Kirche, der Umbau des Pfarrhauses und eine neue Orgel. So durften wir an diesem kurzweiligen Abend mit Franz in zahlreichen Erinnerungen schwelgen. Alles Gute und weiterhin beste Gesundheit, lieber Franz!



Friedhofsmauer

Die Sanierung des südwestlichen Abschnittes der Friedhofsmauer konnte zeitgerecht bis zum 1. November abgeschlossen werden und sie erstrahlt nunmehr in neuem Glanz. Vielen Dank an die vielen fleißigen Hände, die sehr stolz auf die Arbeit der letzten Wochen sein dürfen! PS: Da sich erfahrungsgemäß Blumentröge vor den Urnennischen über die Jahre schädigend auf die Substanz der Friedhofsmauer auswirken und die Fassade unansehnlich werden lassen, sei in diesem Zusammenhang nochmals darauf hinweisen, dass ein Anbringen derselben nicht gestattet werden kann!



Grafik: Layer-Stahl

Danke,
ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu und wir blicken auf viel Bewährtes aber auch einiges Neues zurück, das unsere Gemeinde im positiven Sinn weiterentwickelt hat. Dies verdanken wir dem unermüdlichen Einsatz unserer haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die das ganze Jahr über hervorragende Arbeit geleistet haben. Ein herzliches Dankeschön an alle, die ihre Zeit und Talente zur Verfügung gestellt haben, sowohl im Vordergrund als auch im Verborgenen. Nur durch das erfolgreiche Zusammenwirken und die Hingabe aller sind die vielen Veranstaltungen und ein funktionierendes Gemeindeleben möglich.

Besonders möchten wir auch allen Spendern danken, die uns mit Geld- und Sachspenden unterstützt haben. Ihre Großzügigkeit ermöglicht es uns, finanzielle Mittel für das Wohl der Gemeinde einzusetzen und somit ein lebendiges Gemeindeleben zu fördern. Ein besonderes „Vergelt´s Gott“ gilt auch denjenigen, die uns wieder mit Hackschnitzellieferungen versorgt haben.

Zum Abschluss Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr!

Gottesdienst im Gemeindesaal
Um während der kalten Jahreszeit Energie für die Beheizung der Kirche zu sparen, werden die Gottesdienste ab dem 1. Jänner 2026, wie auch bereits in den Vorjahren, im Gemeindesaal stattfinden. Wir können so unsere Stromkosten wesentlich reduzieren.



> Urlaub

Pfarrer Andreas Hochmeir hat vom 2. bis 6.1. sowie vom 16. bis 22.2. Urlaub.

Vertretung:
2. – 6.1.2026
Pfarrerin Kathrin Hagmüller
☎ 0699 / 188 77 466
16. – 22.2.2026
Vikar Marcus König
☎ 0670 / 182 24 72

Vom 24.12.2025 bis 6.1.2026 sowie von 16. bis 20.2.2026 hat unsere **Pfarrsekretärin** Urlaub. ☺

Diakonin Gloria Stumvoll-Engelke hat von 23.12.2025 bis 6.1.2026 sowie von 25.2. bis 1.3.2026 Urlaub.



Foto: Erwin Wodicka

Evangelisch = Evangelisch?

ERWACHSENENBILDUNGSABEND

Wen es außer uns noch so gibt (und gab). Ein Blick über den Tellerrand von A. B. (und H. B.) hinaus

Für uns Evangelische aus einer traditionsreichen Toleranzgemeinde scheint die Welt ganz klar: „evangelisch" – das ist das Gegenteil von „katholisch" und das ist dasselbe wie „lutherisch". „Evangelisch" – das heißt: „*sola scriptura* – allein, was in der Bibel steht" und nicht „die Bibel und …". Dass der Grundsatz „allein die Bibel" jedoch eine Fülle an verschiedenen evangelischen Glaubensgemeinschaften hervorgebracht hat, die sich nicht nur dem Namen nach unterscheiden, sondern auch in manchen ihrer Überzeugungen, und zwar nicht irgendwo weit weg, sondern auch hier bei uns in unmittelbarer Nachbarschaft – in vergangenen Jahrhunderten und heute (!) –, darüber soll ein Vortrags- und Gesprächsabend im Vorfeld der Passionszeit Einblicke geben.

Am **Freitag, den 13. Februar 2026** wollen wir **ab 19:30 Uhr im Evang. Gemeindesaal Wallern** von so vergessenen Gruppen wie den Waldensern, den Hutterern und den Gnesiolutheranern hören und darüber, wie sie „evangelisch" geglaubt haben.
Im Anschluss gibt es die Gelegenheit, mit Gästen aus heutigen evangelischen Freikirchen in unserer Nachbarschaft (Wels und Eferding) ins Gespräch kommen. Wir laden herzlich zu einem bunten Kennenlernabend eines kleinen Ausschnitts der großen evangelischen Welt ein.

Vikar Marcus König

Viele Hände - schnelles Ende …

… unter diesem Motto steht ein Aufruf von Eva Würinger, die ein wichtiges Ehrenamt in unserer Kirche übernommen hat: den Kirchendienst. Nun möchte sie, quasi als „neuer Besen", der ja bekanntlich gut kehrt, eine Reinigungsaktion in unserer Kirche durchführen. Dafür wünscht sie sich viele Helferinnen und Helfer, damit der Großputz schnell erledigt ist und nebenbei vielleicht auch noch Spaß macht!



Foto: pixabay.com

Wer möchte mitmachen? Bitte einfach den QR-Code scannen und gleich online anmelden oder in die im Pfarrbüro aufliegende Liste eintragen!

> Steuerlich absetzbare Spenden

SPENDEN ZUGUNSTEN DER GEMEINDEDIAKONIE

Die evangelische Pfarrgemeinde Wallern hat mit Hilfe des Evangelischen Diakoniewerkes Gallneukirchen eine Möglichkeit geschaffen, um Spenden für die gemeindediakonischen Aufgaben unserer Pfarrgemeinde steuerlich absetzbar zu machen. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie **Arbeit von Diakonin Gloria Stummvoll-Engelke** sowie **finanzielle Unterstützung bedürftiger Menschen.**

Für die steuerliche Absetzbarkeit ist bitte folgende **Bankverbindung** zu verwenden: **AT82 2032 0000 0025 7700**. Verwendungszweck:

„Gemeindediakonie Wallern“
Empfänger: Diakoniewerk Gallneukirchen Spendenverein.
(Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch bei uns Erlagscheine.)

Der Wortlaut des Verwendungszwecks ist wichtig, damit Ihre Spende im diakonischen Bereich unserer Pfarrgemeinde Wallern ankommt. Sie erhalten automatisch im Jänner des Folgejahres eine Spendeninformation über alle Eingänge unter dieser Bankverbindung.
Nähere Informationen dazu gibt es auf: https://www.evang-wallern.at/ueber-uns/gott-und-geld/spenden/

> Wir möchten Sie gerne im Krankenhaus besuchen, aber ...



... die Datenschutzgrundverordnung, kurz DSGVO, hat im seelsorgerlichen Bereich so ihre Tücken. Gerade beim Krankenhausbesuchsdienst ist es nun nicht mehr so einfach. Wenn Sie oder jemand Angehöriger ins Krankenhaus müssen und gerne vom Pfarrer besucht werden möchten, müssen Sie nun selbst tätig werden, denn **es erfolgt aus Datenschutzgründen KEINE automatische Information über Ihren Krankenhausaufenthalt mehr ans Pfarrbüro!**
Es gibt zwei Möglichkeiten:

1. Bei der Aufnahme ins Krankenhaus werden Sie nach Ihrem Religionsbekenntnis gefragt und im Anschluss daran direkt, ob Sie den Besuch des Pfarrers/Krankenhausseelsorgers wünschen.
   Bitte antworten Sie hier mit JA, denn nur dann darf die Information über Ihren Krankenhausaufenthalt ins Pfarrbüro weitergeleitet werden und ein Besuch kann erfolgen. Ansonsten erfährt das Pfarrbüro gar nicht, dass Sie im Krankenhaus sind.
2. Sie selbst oder Ihre Angehörigen rufen unsere Diakonin, unseren Pfarrer oder im Pfarrbüro an und melden den Krankenhausaufenthalt. Gerne wird dann ein Besuch erfolgen.
   Diakonin Gloria Stummvoll-Engelke
   ☎ 0699 188 78 444
   Pfarrer Andreas Hochmeir:
   ☎ 0699 / 188 77 250 oder
   Pfarrbüro: ☎ 07249 / 481 30
   (DO 9:00 - 12:00 Uhr)

> Vorstellung der neuen Konfirmand:innen

Am Sonntag, den 9. November stellte sich der neue Konfi-Jahrgang – 24 junge Menschen – der Pfarrgemeinde im Gottesdienst vor. Zum Motto „Was stärkt mich?“ gestalteten die Konfirmand:innen ein Plakat, das im Eingangsbereich der Dreieinigkeitskirche steht. Biblisch ließen sich die Konfirmand:innen vom Wort Jesu inspirieren: **Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.** Johannes 6,35



Auf die Konfirmation bereiten sich im KonfiKurs vor:
Alexander Adrian, Gunskirchen
Sebastian Aichinger, Finklham
Leon Bauregger, Wallern
Melissa Eichinger, Prambachkirchen
Alexa Kim Hofer, Wallern
Daniel Hofer, Bad Schallerbach
Nora Emilia Hofer, Bad Schallerbach
Felix Bernhard Humer, Krenglbach
Lina Lang, Finklham
Florian Löwe, Prambachkirchen
Lilli Mayr, St. Marienkirchen
Isabel Novak, Bad Schallerbach
Marie Oberhammer, Wallern
Fabian Mayr, Wallern
Miriam Pschernig, Wallern
Elias Schröttenhamer, Wallern
Julian Schultes, St. Georgen
Miriam Straßer, Kematen
Katharina Stummvoll, Kematen
Laura Sturm, Wallern
Daniel Wachholbinger, St. Marienk.
Leon Weinberger, Schlüßlberg
Noah Weinberger, Schlüßlberg
Sarah Wolfsberger, Krenglbach

ERRATUM

Im letzten Gemeindebrief war leider der Verfasser des Artikels über die Lernkinderwoche nicht lesbar. Dieser wunderbare Text stammt aus der Feder von Manuel Lackner, der als Englischlehrer in der LernKiwo mitgewirkt hat. **Vielen herzlichen Dank, lieber Manuel!**

> ERWACHSEN GLAUBEN

TAUFERINNERUNGS-/TAUF-/GLAUBENSKURS FÜR ERWACHSENE

Von **Jänner bis März** lädt Pfarrer Hochmeir zu einem **Glaubenskurs für Erwachsene** ein. Als Erwachsene wollen wir uns an sieben Abenden mit dem christlichen Glauben und seiner Bedeutung im Leben beschäftigen.

Mögliche Themen
- christliche Glaubensbekenntnisse
- Singen und Musik als Ausdruck des Glaubens
- Die Unterscheidung von Letztem und Vorletztem bei Bonhoeffer
- Gemeinsames Leben
- Der verborgene und der offenbarte Gott
- Diakonisches Handeln als Ausfluss des Glaubens
- Der Heilige Geist
- Ich glaube an die heilige, christliche Kirche
- Gebet

Kritische Anfragen sind nicht nur erlaubt, sondern erwünscht. Vorkenntnisse im Christentum werden nicht erwartet. Eingeladen sind alle, die am Christentum evangelischer Prägung Interesse haben, Gemeindeglieder, aber auch Menschen ohne Bekenntnis.

Die Teilnehmenden werden in die Themenauswahl eingebunden.
Die Kurstage sind: 13.1.; 27.1.; 3.2.; 10.2.; 24.2.; 10.3.; 17.3.
START: Dienstag 13.1.2026 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindesaal Wallern

Anmeldungen bitte an: Pfarrer Andreas Hochmeir
✉ andreas.hochmeir@evang.at bzw.
☎ 0699 / 188 77 250

> Heiliges Abendmahl zu Hause feiern


Autor: Layer-Stahl

Wenn Sie zu Hause das Heilige Abendmahl feiern möchten, nehmen Sie bitte mit Pfr. Andreas Hochmeir oder mit der Pfarrkanzlei Kontakt auf. Es ist für ALLE CHRISTEN zugänglich (auch bei Gottesdiensten in der Kirche).
Wer keinen Wein möchte, dem wird Traubensaft gereicht.

> Bring- und Abholdienst


Grafik: Pfeffer

Kennen Sie jemanden, der wegen eingeschränkter Mobilität den Sonntagsgottesdienst nicht mehr selbstständig besuchen kann? Wir ermutigen Sie und bitten Sie: Sprechen Sie diese Menschen an und bieten Sie Mitfahrgelegenheiten an!
Darüber hinaus besteht die Möglichkeit eines Abhol- und Bringdienstes durch die Pfarrgemeinde.
Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Das neue Evangelische Gesangbuch - Wallern ist Erprobungsgemeinde

Text: Inge Himmelfreundpointner

Alle 30 bis 40 Jahre wird das Evangelische Gesangbuch überarbeitet, um Veränderungen der Sprache oder etwa der gesellschaftlichen Entwicklungen abzubilden. Eine Kommission der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) sowie der Evangelischen Kirche in Österreich wird das aus den 1990er-Jahren stammende Gesangbuch aktualisieren und hat dazu sogenannte Erprobungsgemeinden eingeladen, das neue Buchkonzept zu testen, mitzugestalten, zu konzeptionieren und bei der Liedauswahl mitzureden. Altbewährtes soll behalten und Neues integriert werden.



Foto: © EKD

Insgesamt wurden 600 evangelische Pfarrgemeinden in Deutschland und Österreich dazu eingeladen, Wallern ist eine von den zwei evangelischen Erprobungsgemeinden in Oberösterreich. Seit Anfang November stehen unserer Gemeinde dafür 25 gedruckte Gesangbücher sowie ein digitaler Zugang unter www.gesangbuch.de zur Verfügung. Diese extra für die Erprobungsphase gedruckten Gesangbücher beinhalten 160 Lieder, was zirka einem Drittel des späteren Gesamtumfanges entspricht. Neu ist die Verschränkung von Liedern und Texten, um Impulse für das gemeinschaftliche und persönliche spirituelle Leben anzustoßen.

Michala Danner lädt alle Interessierten ein, diese Lieder bei den Mittwochs-Chorproben jeweils um 19:30 Uhr gemeinsam zu singen. Man muss sich dafür weder anmelden noch ein Chormitglied sein. Einfach kommen und mitsingen! Und im Anschluss gerne darüber philosophieren.
Nähere Informationen finden Sie unter https://www.gesangbuch-bwö.info/.



> Beauftragungsfeier 2025

FÜR EHRENAMTLICHE ALTENHEIM- UND KRANKENHAUSSEELSORGER:INNEN

22 Frauen und Männer wurden am 12. Oktober 2025 durch den evangelischen Pfarrer Herbert Rolle sowie durch die Bereichsleiter:in Irmgard Lehner und Martin Schachinger von der katholischen Kirche für ihren ehrenamtlichen Dienst als Seelsorger:innen in Altenheimen und Krankenhäusern in Oberösterreich beauftragt. In OÖ gibt es seit mehr als 20 Jahren eine ökumenisch ausgerichtete Ausbildung zur/zum ehrenamtlichen Seelsorger:in an diesen Orten.
Der Lehrgang bereitet vor allem auf das seelsorgliche Zwiegespräch mit Bewohner:innen und Patient:innen sowie den Zugehörigen und Mitarbeitenden in einem Altenheim oder einem Krankenhaus vor. Wesentlich ist dafür auch die theologische Auseinandersetzung mit Schmerz und Trauer sowie mit christlichen Ritualen in diesem Themenfeld. Die Reflexion der persönlichen Erfahrungen mit Leid, Krankheit und Heilwerden sowie dem Gottesbild oder der Motivation für den Dienst ist ebenso integraler Bestandteil der Ausbildung. Denn das Bewusstsein über die eigene Person ist zentral für die Begegnung im Altenheim oder Krankenhaus.

Wir freuen uns, dass Herta und Siegfried Mayr aus unserer Pfarrgemeinde diese Ausbildung absolviert haben und nun ehrenamtlich in Seniorenheimen unseres Gemeindegebietes ihren Dienst tun.
Liebe Herta, lieber Siegfried, danke, dass ihr euch habt rufen lassen. Gott segne euch und euren Dienst.



Foto: Pachernegg

> Gottesdienst jetzt auch digital als Audiofile!

NEU - NEU - NEU



Grafik: Reinicke

Bereits seit längerem gibt es die Möglichkeit, sich den Sonntagsgottesdienst auf CD nach Hause zu holen, wenn man beispielsweise durch Krankheit am persönlichen Besuch verhindert ist. Dies ist auch weiterhin möglich und wird durch einen Anruf im Pfarrbüro (Donnerstag 9:00 —-12:00 Uhr, ☎ 07249 / 48130) oder eine Email an PG.wallern@evang.at in die Wege geleitet.
NEU ist die Möglichkeit, auf der Homepage www.evang-wallern.at den Gottesdienst auch digital als Audiofile nachzuhören. Sie finden die Files unter dem Menüpunkt Gottesdienste.

> Ein Abend für uns

FREITAG, 13. MÄRZ 2026, 19:00 UHR, DREIEINIGKEITSKIRCHE

Eine Einladung der evangelischen und katholischen Pfarrgemeinde, sich als Paar der Liebe und Partnerschaft bewusst zu werden und durch Gottes Segen stärken zu lassen.
Eine Gelegenheit für einen stimmungsvollen Abend der besonderen Art.

Nach dem ökumenischen Segnungsgottesdienst in der Dreieinigkeitskirche werden Sie im Gemeindezentrum bei einem „Dinner for Two“ kulinarisch verwöhnt.

Beitrag pro Person: EUR 30,00 (inkl. Menü und Getränke)

Anmeldung bis spätestens 28.02.2025 bei Ulrike Ortner
☎ 0676 / 81 42 90 44 (ab 18 Uhr)
✉ ulrike.ortner@promail.at

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Der Betrag ist einzuzahlen auf das Konto AT40 6000 0000 7757 8479 (Griesser Stefan und Sabine).
Verwendungszweck: „Ein Abend für uns“.

Erst nach Eingang des Betrages am Konto ist die Anmeldung fix.
Bitte geben Sie bei der Anmeldung bekannt, ob Sie beim Menü vegetarisch oder Fleisch wünschen.

> Unterstützung durch den Regionalfonds

Am 28. November 2025 überreichten Stefanie Kliemstein und Erwin Schustereder von der Sparkasse unserer Pfarrgemeinde symbolisch einen Scheck, mit dessen Hilfe eine professionelle Akustikdecke und eine neue LED-Beleuchtung in der Nadlerstube angebracht werden konnte. Mit diesen Maßnahmen wurde die Nadlerstube für Proben des Kirchenchores sowie für Kinder- und Jugendkreise aufgewertet. Herzlichen Dank dem Regionalfonds der Sparkassen für diese Unterstützung!



> Lebensbewegungen



Taufen

Adriana Panholzer, Tochter von Evelyn und Thomas Panholzer aus St. Thomas

Constantin Clemens Hubert Maximilian Hofer, Sohn von Marlene und Christoph Hofer aus Wien

Izabella Koller, Tochter von Antonia Kollerné-Berengyán und Szilveszter Koller aus St. Marienkirchen

Fabian Rathmair, Sohn von Elisabeth und Rainer Rathmair aus Hartkirchen

Gottes Segen für ihre Ehe empfingen

Isabell Grill & Stephan Jungermann aus Gunskirchen

Bestattungen

Johanna Jetzinger, Bad Schallerbach, im 92. Lebensjahr

Krista Grill, Bad Schallerbach, im 86. Lebensjahr

Dieter Praxmarer, Grieskirchen, im 87. Lebensjahr

Eva Arnreiter, Bad Schallerbach, im 68. Lebensjahr

Heinrich Engel, Gallspach, im 80. Lebensjahr

Christian Jung, Bad Schallerbach, im 46. Lebensjahr



Eure Unterstützung gibt Kindern eine Zukunft



Schenken wir den Kindern im Norden Ugandas eine sichere Zukunft – denn jedes Kind hat es verdient! Unsere Freunde vor Ort arbeiten unermüdlich im Kampf gegen die Armut und beim Pflanzen von Bäumen. Ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung war das Aufforstungsprojekt, das Jane Odongo ins Leben gerufen hat. Wir sind dankbar, ein kleiner Puzzleteil in diesem großen Projekt sein zu dürfen.

Es ist wunderbar, dass wir euch immer wieder daran teilhaben lassen können und so ein Bindeglied zwischen hier und dort sind. Monat für Monat stehen wir in engem Kontakt mit Uganda, nehmen Anteil am Fortschritt und an einzelnen Schicksalen. Gemeinsam suchen wir nach nachhaltigen und praktikablen Lösungen.

Die bei unserem Besuch 2024 gepflanzten Bäume wachsen und gedeihen. Die angeschaffte Wasserpumpe dient der gesamten Dorfgemeinschaft und sichert das Anwachsen der jungen Bäume sowie die Ernteerträge. Der Klimawandel ist vor Ort deutlich spürbar — die zweite Regenzeit ist nur spärlich. Umso wichtiger ist es, dass wir gemeinsam handeln: 10 Hektar Land konnten 2025 mit Bäumen bepflanzt werden!

Es macht Mut, den tatkräftigen Einsatz unserer Projektpartner mitzuerleben und zu sehen, wie unsere Glaubensgeschwister in Uganda füreinander einstehen, einander im Gebet tragen und miteinander fröhlich Gottesdienste feiern. Sie träumen von einer sicheren Zukunft, wo Vertrauen ins Leben und in Gott tiefer wachsen kann.

Wir dürfen mithelfen, ein unterstützendes Umfeld zu schaffen — und ihr dürft mittragen! Eure finanzielle Unterstützung gibt Hoffnung und macht Mut, weiterhin als Bindeglied zwischen hier und dort zu wirken.

Lasst uns gemeinsam für eine sichere und nachhaltige Zukunft der Dorfgemeinschaft sorgen.

Stefan & Sabine

Spendenkonto:
Stefan Griesser
IBAN: AT40 6000 0000 7757 8479
Tel.: 0699/18877442



> Gedächtnistraining

„EINE PROPHYLAXE, DIE SICH LOHNT!“

Im Beruf und auch im Alltag werden immer höhere Anforderungen an uns gestellt. Ist es Ihnen auch schon so ergangen, dass Sie sich Namen von Kollegen, Ihrer Enkelkinder oder Daten nicht merken konnten? Oder dass Sie im Geschäft standen und vergessen haben, was Sie eigentlich kaufen wollten? So geht es vielen Menschen. Die gute Nachricht: das Gedächtnis kann man in jedem Alter trainieren!
In diesem sechsteiligen Kurs erhalten Sie wertvolle Einblicke in das Gedächtnistraining. Es werden gezielte Übungen zu allen Hirnleistungen angeboten. Sie lernen verschiedene Merktechniken kennen, mit deren Hilfe Sie Informationen schnell und vor allem nachhaltig im Gedächtnis speichern können.

Workshop-Termine:
DI 24.02., DI 03.03., DI 10.03., FR 20.03., DI 24.03.
jeweils von 09:00 – 10:30 Uhr
FR 27.03., 10:00 - 11:30 Uhr
(optional: Abschluss im Restaurant)

Referentin: Monika Burgholzer, Logopädin und Gedächtnistrainerin
Ort: Gemeindezentrum Wallern
Kostenbeitrag: € 60,00
Teilnehmerzahl: 6 – 14 Personen

Anmeldung bei :
Gloria Stummvoll-Engelke
☎ 0699/1887 8444 oder
✉ gloria.stummvoll@outlook.at

> Maltherapie

Man sieht nur mit dem Herzen gut
(*Der Kleine Prinz*, Antoine de Saint-Exupéry)


Foto: privat

Von Ende Jänner bis zu den Semesterferien bietet Kunsthistorikerin und Maltherapeutin Mag. Elfi Romankiewicz einen dreiteiligen Maltherapie-Workshop in Abständen von jeweils 14 Tagen an. Es geht um das Erkennen der eigenen Stärken im Malprozess. Dabei helfen kurze gedankliche Inputs oder Geschichten. Vorkenntnisse sind nicht notwendig, nur die Bereitschaft, sich mit seinem Selbst auseinanderzusetzen.

- DO 29.01., DO 12.02. u. DO 26.02., jeweils von 18:00 – 20:30 Uhr
- Nadlerstube, Evang. Gemeindezentrum Wallern, Evang. Kirchenplatz 2
- 25 Euro pro Abend inkl. Material, einzeln buchbar. Bei Buchung von allen drei Abenden insgesamt 65 Euro.
- 5 bis max. 10 Teilnehmer
- Anmeldung bis 15. Jänner bei Inge Himmelfreundpointner(☎ 0660 / 118 39 60)

Augsburg Fr, 08. – So, 10. Mai 2026

Augsburg, die Stadt der Römer und der Renaissance mit mehr Brücken als Venedig, verwinkelten Gässchen und mediterranem Flair

1. Tag: ***Wallern – Augsburg – Stadtführung***

Anreise in eine der ältesten Städte Deutschlands mit ihrer bewegten 2000-jährigen Geschichte als römische Provinzhauptstadt, Reichsstadt, Renaissancestadt und globales Handelszentrum. Stadtführung: Besichtigung des Rathauses mit den römischen Kaiserbüsten und dem atemberaubend schönen Goldenen Saal sowie der Fuggerei. Check-In im Hotel.

2. Tag: ***Schaezlerpalais – Gebetshaus***

Besichtigung des **Schaezlerpalais,** Augsburgs bedeutendstes privates Wohn- und Geschäftshaus des 18. Jhd., eine Perle des Rokoko mit zahlreichen Gemäldesammlungen und Sehenswürdigkeiten. Am Nachmittag **Hausführung im Gebetshaus**, einem Kloster der Moderne, das Johannes Hartl mit der Vision gegründet hat, „ohne Unterlass zu beten". Unter der "Ökologie des Herzens" verbindet Hartl christliche Philosophie mit Ästhetik, Psychologie und der Suche nach Wahrheit.

3. Tag: ***Fuggermuseum – Puppenkiste – Heimreise***

Führung im **Fuggermuseum,** Geschichten der bedeutendsten Augsburger Kaufmannsfamilien des Spätmittelalters. Handelsbeziehungen, Kommunikationsstrukturen und gesellschaftliche Netzwerke sowie die Bedeutung Augsburgs für die Wirtschaft an der Wende vom Mittelalter zur Neuzeit werden beleuchtet. Abschließend Besuch der **Augsburger Puppenkiste** mit berühmten Marionetten wie etwa Kater Mikesch, Jim Knopf. Heimreise.





EUR 395,--

Einzelzimmerzuschlag EUR 73,--

Anmeldung bis 31.1.2026 unter hipo.inge@outlook.com

Inkludierte Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus
- 2 x Nächtigung inkl. Frühstück im zentralen 3-Sterne-Hotel
- Stadtführung Augsburg
- Eintritt Schäzlerpalais
- Eintritt und Führung Fuggerei
- Eintritt Puppenkiste
- Besuch und Führung im Gebetsaus – gegen Spende

Nicht inkludiert:

- Abendessen sowie zusätzliche Speisen und Getränke
- Zusätzliche Eintritte
- Stornoversicherung

Preise lt. Stand August 2025. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB 1992). Mindestteilnehmerzahl 20. Programmänderungen vorbehalten. Fotos: Neubauer Reisen, Fotolia.com; Veranstalter EBW Wallern

> Termine für Kinder und Jugendliche

Krabbelgottesdienste



SO 25.1., SO 15.3., SO 26.4.
10:30 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum Wallern
Gemeinsam singen, beten und schöne Geschichten erfahren, Brot teilen und vieles mehr!
Siehe auch Gemeindebrief, Homepage und Schaukasten!
Kontakt: Gerda Krämer mit Team

Zwergerltreff

Spielgruppe für Babys und Kleinkinder mit ihren Eltern - gemeinsam spielen und sich kennenlernen!
Üblicherweise jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat (ausgenommen Ferien und Feiertage) .
Bitte eigene Jause mitbringen!
9:00 bis ca. 11:00 Uhr.
Evang. Gemeindezentrum Wallern, Nadlerstube
Kontaktperson:
Cornelia Zauner, ☎ 0664 / 844 18 43



SAMSTAGSTREFF für Groß und Klein

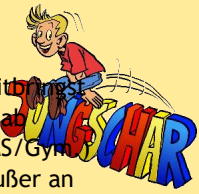
Gemütliches Beisammensein und Austausch mit Spielen, Basteln, Geschichten mit Erik & Piepsi, Kaffee und Kuchen - für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung
9:00 bis 11:00 Uhr, Evang. Gemeindezentrum, Nadlerstube
Materialbeitrag 3 Euro
Anmeldung per WhatsApp/SMS unter ☎ 0676 / 879 614 454 (1 Woche vorher je Termin): 8.11.
Kontakt: Mirjam Weitmann

Abenteuerland



Bei uns ist immer was los!
Wir entdecken, forschen, basteln, malen, kochen und spielen. Hier kannst du neue Freunde kennenlernen und viel Spaß haben. Zum Abschluss gibt's immer eine Teejause — über mitgebrachte Leckereien (Kuchen, Aufstriche, Obst …) freuen wir uns!
Ab 6 Jahren (1. bis 4. Klasse VS),
in der Regel jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat außer an schulfreien Tagen, Feiertagen oder während der Schulferien, 16:00 - ca. 17:30 Uhr, Evang. Gemeindezentrum Wallern
13.1., 27.1., 10.2., 24.2., 10.3., 24.3., 14.4., 28.4.
Kontaktperson:
Cornelia Zauner, ☎ 0664 / 844 18 43

Jungschar



- Spielen und Singen
- Action und Kreatives
- Geschichten über Gott
- … und was DU so alles mitbringst

für DICH und deine Freunde ab 10 Jahren (1. bis 3. Klasse MS/Gym), zweiwöchentlich freitags, außer an schulfreien Tagen, Feiertagen oder während der Schulferien, im Evang. Gemeindezentrum Wallern, Gemeindesaal, von 15:30 - 17:30 Uhr
9.1., 23.1., 6.2., 27.2., 13.3., 27.3., 10.4., 24.4.
Kontaktperson: René Weitmann
☎ 0699 / 188 77 448

Volleyball

Jeden **Donnerstag (ausgenommen Ferien),** Turnhalle der Volksschule Wallern
19:00 - 20:30 Uhr
für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren
20:30 - 22:00 Uhr
für junge Erwachsene ab 18 Jahren
öfter auch nur in einer gemischten Gruppe, wenn weniger Spieler kommen: dann von ca. **19:30 — 21:30**
Info und Anmeldung bei Zivi Manuel Vogeneder (☎ 0660 / 585 86 01)

SoulBeat

der WEMSchT-Jugendgottesdienst

FR, 13.02.2026, 19:00 Uhr
Evangelische Kirche Marchtrenk
FR, 24.04.2026, 19:00 Uhr
Evangelische Kirche Thening



CROSS CREW

Du hast Samstagabend noch nichts vor?
Du suchst Spaß, Action und coole Leute?

Dann bist du genau richtig bei Cross Crew!

Dein Jugendkreis lädt dich in das Gemeindezentrum Wallern ein.
Sei dabei, wenn wir gemeinsam über Gott ins Gespräch kommen.

Für einen Abhol- und Bringdienst ist gesorgt.

Wir freuen uns auf dich!
Dein Cross Crew Team
Björn, Daniel, Felix, Katharina, Martin, Teresa, Robin, René und Zivi

Jeweils samstags ab 19:00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Wallern, Jugendraum; durchgehend ohne Pause/auch im Sommer! ☺
Kontakt: René Weitmann
☎ 0699 / 188 77 448

> Wie wäre es eigentlich ...

...mit einem Theologiestudium?

Die Evangelisch-Theologische Fakultät der Universität Wien hat ganz unterschiedliche Möglichkeiten entwickelt, Theologie zu studieren. Ob du nun Pfarrerin oder Pfarrer werden möchtest, im schulischen Bereich tätig sein willst oder für die eigene Weiterbildung etwas tun möchtest – ein Theologiestudium hat viele Facetten und bietet spannende Möglichkeiten!
Du möchtest mehr wissen? Einfach QR-Code scannen und gleich reinschauen!

> Erntedank in der Friedenskirche Gallspach

Text: Brigitta Obwaller

Auch in der Friedenskirche in Gallspach wurde am 5. Oktober Erntedank gefeiert, um Gott zu danken.
DANKE Diakon Fritz Wasmeier für die berührende und bewegende Predigt. Er erklärte uns, dass man nicht nur den Menschen schätzen und achten soll, sondern dankbar sein für alles, was uns Gott schenkt.
DANKE Renate Stoiber für die musikalische Begleitung an der Orgel.
Der Altar war reichlich und liebevoll geschmückt, **DANKE** für die Erntegaben.
DANKE für die Vorbereitung unseres Vorkirchenkaffees und für den Kirchendienst.
Danke **ALLEN**, die gekommen sind, um mit uns zu feiern.
Schön war‘s wieder, unser Erntedankfest.



> OÖ Bauernkriege 1626 — Die Weiberau

Foto: Fotocredit:©GVDB



Anlässlich 400 Jahre Bauernkriege in Oberösterreich lädt die Gemeinde-/ Schulbücherei Weibern gemeinsam mit dem Katholischen Bildungswerk Weibern zum Vortrag über die Geschichte der Weiberau, dem zentralen Lager des oö. Bauernaufstandes ein. Dieses letzte Bollwerk war bis zu dessen Niederschlagung das wichtigste Zentrum des Widerstands gegen die Unterdrückung durch die Gegenreformation und die bayerische Besatzung.

DO 22.1.2026, 19:00 Uhr
Kath. Pfarrzentrum Weibern, Kirchengasse 4
Referenten: Franz Meingassner und Gerhard Bruckmüller
Eintritt: Freiwillige Spenden

> Gemeinsamer Gottesdienst in Gallspach

Text: Daniela Samhaber

Am 19. Oktober feierten wir als Tochtergemeinde Gallspach/Grieskirchen gemeinsam mit der evangelischen Gemeinde Wallern einen besonderen Gottesdienst. Es war eine schöne Gelegenheit, die Verbundenheit zwischen Mutter- und Tochtergemeinde sichtbar werden zu lassen und gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Im Anschluss an den Gottesdienst erwartete die Besucher ein reich gedecktes Buffet, das viele aus unserer Gemeinde mit süßen und herzhaften Köstlichkeiten gefüllt haben. Bei Kaffee, Kuchen oder einem Gläschen Wein blieb Zeit für persönliche Gespräche, neue Begegnungen und ein herzliches Miteinander. Jung und Alt kamen miteinander ins Gespräch.

Wir danken allen, die vorbereitet, gebacken, aufgebaut, dekoriert und mitangepackt haben. Es war ein Vormittag voller Gemeinschaft, Freude und Segen. Selbst die Aufräumarbeiten machten sichtbar Spaß.



Wir freuen uns schon auf den nächsten gemeinsamen Gottesdienst!

Gemeindevertretung der Tochtergemeinde Gallspach/ Grieskirchen







Besuch in Kirchdorf

Am 12. Oktober besuchte eine Abordnung der Tochtergemeinde Grieskirchen-Gallspach die evangelische Pfarrgemeinde Kirchdorf, in der unser ehemalige Lehrvikar Thomas Kutsam nun seit 1. September Pfarrer ist. Wir feierten gemeinsam den Gottesdienst mit und waren zum Kirchenkaffee eingeladen. Im Anschluss gingen wir mit Frieda und Thomas Kutsam und ihren Kindern Mittagessen ins Gasthaus Zum Schwarzen Grafen in Micheldorf. Es war eine bereichernde Begegnung und ein schönes Wiedersehen mit Thomas Kutsam.



Herzliche Einladung zu

Kaffee vor dem Gottesdienst



Die Tochtergemeinde Grieskirchen-Gallspach lädt jeden ersten Sonntag im Monat zu einem „Kaffee vor dem Gottesdienst“ ein. Die Kirchengemeinde freut sich auf einen gemütlichen Austausch ab 10:00 Uhr.

> Ein Tag voller Mut

FIF-FAMILIENTAG IN WALLERN
Text: Corianna Schröttenhamer

„Mutig“ – das war das Thema des vergangenen „Familie im Fokus“-Familientags in Wallern am Sonntag, dem 28.09.2025. Der Tag startete mit einem Krabbelgottesdienst, in dem mit Begeisterung das Lied „Sei mutig und stark und fürchte dich nicht“ gesungen wurde. Gemeinsam hörten wir die Geschichte von Petrus, der mutig aus dem Boot stieg. Das wurde im Anschluss an den „Krabblern“ gleich ausprobiert. Sind die Kinder ebenso mutig wie Petrus? Abwechselnd durften sie sich in ein großes blaues Tuch setzen, während alle anderen gemeinsam die „Wellen“ machten und das Boot zum Schaukeln brachten.





Nach dem „Krabbler“ warteten spannende Stationen rund um das Thema Mut auf die Familien. Bei der Station *Mutsprung* konnten die Kinder und auch Mama oder Papa zeigen, wie mutig sie sind: Von wie hoch oben traust du dich zu springen und traut sich Mama oder Papa, dich aufzufangen? Für Spannung sorgten auch das Brettspiel *„Gespenster-Alarm“* und die Station *Muttunnel*.



Auch die Sinne kamen nicht zu kurz. Die Kinder durften barfuß und blind an Mamas oder Papas Hand durch den *Mut-Parcours* tappen und bei der Station *Fühl-Mut* Unbekanntes in einer Box ertasten. Für ganz Mutige gab es eine *Essens-Mutprobe*.







Als Andenken an diesen Tag durften die Kinder an der Station *„Mutig“-Band* ein Armband gestalten und bei der Station *Mutpose* konnte ein Familienfoto gemacht werden.





Der Familientag klang mit einem gemeinsamen wohlverdienten Mittagessen aus, bei dem 16 Familien und alle Mitarbeitenden versorgt wurden. Insgesamt waren am Familientag 72 Erwachsene und Kinder mit Begeisterung dabei. An dieser Stelle ein großes DANKESCHÖN an das junge Kochteam (Lilly, Peter, Teresa), an alle Spender:innen für Nudeln (Jungmaier), Gemüse (Greifeneder), Brötchen für den Krabbler (Brandstätter) und den Kuchen (Daniela und Teresa) und an alle Mitarbeitenden.

> Man hört, dass



… manche gar nicht so schnell schauen konnten, wie der Biblisch-Essen-Abend im Februar ausgebucht war. Deshalb bietet das Evang. Bildungswerk auf mehrfache Anfrage einen zweiten Termin an. Genau vier Wochen später, am 27. März 2026 wird wieder biblisch gekocht, gegessen, referiert und zur Unterhaltung in netter Gemeinschaft eingeladen. Nähere Infos im Schaukasten und Schriftenständer, Anmeldungen bei Inge Himmelfreundpointner.



… dem Aufruf, Marmelade für das Of(f)‘n-Stürberl der Stadtdiakonie in Linz zu spenden, viele evangelische und auch katholische Gemeindeglieder aus Wallern gefolgt sind. Herzlichen Dank! Die Marmelade kommt Obdachlosen zugute, denen täglich ein Frühstück zubereitet wird. Näheres siehe: https://stadtdiakonie.net/was-wir-tun/offn-stueberl

> Konfi-Freizeit

Unser Konfi-Kennenlern-Wochenende in Aigen-Schlägl war super. Wir haben dort zweimal übernachtet und konnten uns und die anderen aus der Gruppe besser kennenlernen. Durch verschiedene Spiele hatten wir schnell Spaß miteinander und es war leicht, ins Gespräch zu kommen. Besonders toll fanden wir das gemeinsame Erkunden der Bibel und das Bibel-hoch-Spielen. Die Unterkunft war sehr gemütlich, und am Ende sind wir richtig zusammengewachsen. Es war ein sehr cooles Wochenende.

Marie und Alexa







> Es ist wieder Weihnachtsbasar in Wallern, wenn ...

Text: Karin Schobesberger

… beim Eintreten aus der klirrenden Kälte ins Foyer des Gemeindezentrums alle Brillenträger:innen kurzzeitig nichts sehen können, weil die Gläser angelaufen sind

… die Garderobe unter der Last der vielen Mäntel und Jacken fast zusammenbricht

… in der Küche emsiger Betrieb herrscht und alle Mitarbeitenden ein eingespieltes Team sind

… im Fünf-Minuten-Takt köstliche Torten und Schnitten angeliefert werden

… bereits im Foyer die besten Mehlspeisen weit und breit angeboten werden und unwiderstehlich rufen „Iss mich gleich hier!“ oder „Nimm mich nach Hause mit!“

… die beliebtesten Mehlspeisen in der Vitrine von den fleißigen Helfer:innen ständig nachgefüllt werden müssen

… schon beim Eintreten in den Saal das erste freudige „Griaß di, di hab i schon lang nimmer gesehen“ ertönt und man im Nu in ein Gespräch vertieft ist

… ein Gläschen in Ehren niemand verwehren kann und beim Reden die Leut‘ zusammenkommen

… unser Pfarrer Andreas Hochmeir stets im Gemeindesaal unterwegs ist und alle Besucher:innen persönlich begrüßt

… alle Namen mit Zuckerguss auf verzierten Lebkuchenherzen verewigt werden

… jeder einzelne Sitzplatz besetzt ist und Menschen ins Gespräch kommen, die einander das ganze Jahr über selten sehen oder noch gar nicht kannten

…es auf dem Kirchenvorplatz die besten Bosner und Bratwürstel gibt — auch für Vegetarier!

… der Glühwein und der Punsch heiß in den Tassen dampft und köstlich schmeckt – auch alkoholfrei!

… selbstgestrickte Socken, Früchtebrot, Kerzen, Bilder, Adventgestecke, Bücher, Weihnachtskarten, geklöppelte Spitzendeckerl und vieles, vieles mehr die Augen und Herzen erfreuen

… man beim Anblick der vielen schönen Sachen an viele liebe Menschen denkt, die man damit beschenken kann

… die Vorfreude auf Weihnachten zum ersten Mal im Jahr richtig spürbar wird

… Menschen zusammenkommen und zusammenrücken, damit alle Platz finden.

Vielleicht sind es gerade diese Dinge, die ich bei meinem diesjährigen Besuch wieder beobachten konnte und erleben durfte, die unseren Weihnachtsbasar zu einer Institution und weit über die Gemeindegrenzen hinaus beliebt machen. Es ist jedes Jahr eine Freude zu sehen, wie diese beiden Tage von den Mitarbeitenden „geschaukelt“ werden, sodass alle Besucher:innen sich wohl fühlen und auf das Weihnachtsfest einstimmen können! Ich danke euch dafür und freue mich schon aufs nächste Mal!

















Vom Himmel hoch, oh Tannenbaum

EINE WEIHNACHTSLIEDER-ZEITREISE ERZÄHLT VON KARIN SCHOBESBERGER

Musik ist in der Advent- und Weihnachtszeit nicht wegzudenken. Aus dem Radio schallt spätestens im Oktober das erste „Last Christmas“ und Mariah Carey schmettert ihr „All I Want for Christmas is You“ aus jedem Kaufhauslautsprecher. Die Werbepausen im Fernsehen tun ihr Übriges dazu, dass wir am Heiligen Abend oft bereits vollkommen ermattet von der weihnachtlichen Dauerbeschallung sind und am liebsten keinen Ton mehr hören möchten, der nach „Jingle Bells“ klingt, geschweige denn, selbst etwas singen.

Schade eigentlich. Denn das Weihnachtslied hat eine lange Tradition und Geschichte.

Bereits beim Ur-Weihnachten, der Geburt Jesu, wurde gesungen. Die Hirten stimmten der Überlieferung nach ein „Gloria in Excelsis Deo“ an, als sie an der Krippe standen und sind somit eigentlich die Erfinder des Weihnachtsliedes.

Die ältesten Weihnachtslieder in unserem westlichen Kulturkreis waren lateinische Hymnen, die in der Messe gesungen wurden, zum Beispiel **„Gelobet seist du, Jesu Christ“** (EG 23), dessen erste Strophe aus dem Jahr 1380 stammt.
Im Mittelalter tauchten die ersten Weihnachtslieder in der kirchlichen Liturgie auf. Zuhause wurde damals noch nicht gesungen oder überhaupt Weihnachten gefeiert. Die Liturgie in den Messen war streng und vor allem auf Latein, sodass die „normalen“ Bürger:innen nicht wirklich folgen konnten.

Deutlich geändert hat sich der Umgang mit dem Weihnachtslied im Gemeindegottesdienst durch Martin Luther, der einerseits in reformatorischer Absicht darauf drängte, die Messe auf Deutsch abzuhalten und andererseits eine Reihe von Weihnachtsliedern in deutscher Sprache schuf. Er übersetzte lateinische Texte ins Deutsche und ermöglichte den Menschen, zu den ihnen bekannten Melodien endlich in ihrer Sprache zu singen. Auch griff er volkstümliche bekannte Weisen auf und versah diese mit religiösen Texten. In diese Kategorie fällt beispielsweise **„Vom Himmel hoch, da komm ich her“** (EG 24).

Erst im 18. Jahrhundert hielt das Weihnachtsfest mitsamt dem Weihnachtslied Einzug in die – zumeist bürgerlichen – Haushalte und wurde auch zur Privatangelegenheit. Das Weihnachtslied wurde vom Kirchenchoral zum Solo mit Klavierbegleitung in der „guten Stube“ des Bürgertums.

Im 19. Jahrhundert kamen auch Lieder aus anderen Ländern in den deutschen Sprachraum. Hier sind vor allem die bekannten Lieder **„Oh du Fröhliche“** zur Melodie eines italieni-

schen Marienliedes oder das ursprünglich aus Böhmen stammende **„Kommet ihr Hirten“** zu nennen. Auch **„Es ist ein Ros‘ entsprungen“** und das wohl bekannteste und weltweit verbreitete **„Stille Nacht, heilige Nacht“** stammt aus dem 19. Jahrhundert.

Zu dieser Zeit erfuhr die bürgerliche Weihnachtsfeier im deutschen Sprachraum eine Hochblüte und gleichzeitig veränderte sich der Zugang zum Weihnachtsfest. Nicht mehr nur die Geburt Jesu stand im Mittelpunkt, sondern die Zusammenkunft, die Feier an sich wurde zum Zentrum des Festes. So entstanden erstmals auch Lieder, die nicht im Zusammenhang mit Jesu Geburt standen und trotzdem bis heute als „klassische“ Weihnachtslieder gelten. Das bis heute bekannteste ist **„Oh Tannenbaum“,** das ursprünglich eigentlich ein trauriges Liebeslied war und kurzerhand umgeschrieben wurde. Auch die romantisierte Natur floss in die Liedtexte mit ein – ein Beispiel dafür ist **„Leise rieselt der Schnee“.**

Im 20. Jahrhundert strebte der Nationalsozialismus eine Entchristlichung des Weihnachtsfestes an. Das Fest feiern, ja, aber christliche Werte und weihnachtliche Begriffe hatten keinen Platz. Im Lied „Hohe Nacht der klaren Sterne“ des nationalsozialistischen Lyrikers Hans Baumann aus dem Jahr 1936 wurden die von den Nazis hochgehaltenen Werte wie der Mütterkult sowie die Naturmystik thematisiert und ins winterliche Kleid verpackt, um damit bei den Weihnachtsfeiern der Hitlerjugend, des NS-Lehrerbundes, der SA und der SS geeignetes Liedgut zur Verfügung zu haben.

Aber auch eine gänzlich andere Herangehensweise an das Weihnachtslied fiel in diese Zeit. – Jochen Klepper, ein deutscher Theologe, der wegen seiner „nichtarischen“ Ehefrau von den Nationalsozialisten in tiefste Bedrängnis gebracht wurde und sich schließlich mit seiner Frau das Leben nahm, dichtete 1938 das Lied **„Du Kind, zu dieser heil‘gen Zeit“** (EG 50), das die immer größer werdende Verklärung und Romantisierung der Geburt Jesu mit dem gleichzeitigen Blick auf sein kommendes Leiden und Sterben aufbrechen wollte.

Und heute? Wenn Mariah Carey das eingangs erwähnte „Alles, was ich zu Weihnachten will, bist du“ („All I Want for Christmas is You“) in Dauerschleife singt, spielt sie sicherlich nicht auf Jesu Geburt an. Auch „Last Christmas“ hat nichts mit dem christlichen Fest zu tun, und doch sind beides moderne Dauerbrenner der Weihnachtsmusik. Weihnachten feiern – gerne, aber bitte ohne diese „Jesus-Sache“, scheint im 21. Jahrhundert vielerorts das Motto zu sein. Allerdings kann jede/r Einzelne von uns dem Weihnachtsfest den Sinn geben, den er/sie möchte. Und vielleicht ist es leichter, sich zu besinnen, wenn wir es den Hirten gleichtun und von der Geburt des Heilands singen — auch wenn wir nicht jeden Ton treffen!

Grafik: Pfeffer

> Mit Kopf, Herz und Verstand - Herta Mayr, wie sie leibt und lebt

Interview: Inge Himmelfreundpointner



Foto: privat

Herta Mayr

Herta Mayr, mit acht Geschwistern auf einem Bauernhof in Kremsmünster aufgewachsen, führt seit jeher ein bewegtes Leben. Mit 23 lernt die ausgebildete Familienhelferin beim Evangelischen Jugendball in Wels ihren Siegfried kennen, die beiden heiraten und gehen mit ihren damals drei Kindern, die zu der Zeit zwischen vier und sieben Jahre alt waren, in die ehemalige DDR, wo sie die Geschäftsführung eines landwirtschaftlichen Betriebes übernehmen. In den gut zwei Jahren haben sie etwa 500 Hektar Erdbeerflächen mit mehreren hundert Mitarbeitern bewirtschaftet.
Nach acht Wanderjahren, die sie nicht nur in Deutschland, sondern auch in renommierten Betrieben in Österreich in Führungspositionen verbrachten, übernehmen die beiden Siegfrieds elterlichen Bauernhof, bekommen insgesamt acht Kinder und führen einen Milchviehbetrieb.
In unserer evangelischen Pfarrgemeinde ist Herta — häufig mit Siegfried — überall dort anzutreffen, wo Kopf, Herz und Hand gebraucht werden.

Liebe Herta, wie kann man sich das kleine Mädchen am Fischerhof in Kremsmünster vorstellen, das über viele verschlungene Wege schließlich in unserer Pfarrgemeinde gelandet ist, in der du dich in verschiedensten Gruppen und Kreisen, hauptsächlich kreativ und handwerklich, einbringst?
Als achtes von neun Kindern, mit einem Altersunterschied von zwanzig Jahren, habe ich schon früh gelernt, mich durchzusetzen. Ich war zwar ein schüchternes, kleines Mädchen, habe aber sehr bald gemerkt, dass ich damit nicht weit komme.

Du hast also etwas Grundsätzliches deines Wesens schon als Kind mitbekommen?
Ja, meine Eltern haben uns beigebracht, dass wir wertvolle Menschen sind und damit unser Selbstbewusstsein gestärkt. Diese Grundwerte stärken mich bis heute. Und ich habe versucht, meine Kinder genau in diesem Sinne zu erziehen und sie wissen, dass sie geliebte Menschen sind.

Dein Vater war Kurator, auch einige deiner Geschwister waren aktiv in der Pfarrgemeinde, war es da von Anfang an klar, dass du nur einen evangelischen Christen heiraten würdest?
Nein, ich wollte den Mann heiraten, den ich liebe. Und genau das habe ich getan.

Was hat dich am meisten geprägt?
Auf alle Fälle mein Elternhaus, die Pfarrgemeinde Neukematen, Freizeiten auf Schloss Klaus und die Gemeinschaft mit jungen Christen.

Wie bist du gläubig geworden?
Das war meine bewusste Entscheidung. Meine christliche Erziehung hat zwar den Grundstein gelegt, aber meine

Eltern haben uns alle Freiheit gelassen, selbst zu entscheiden. Und trotz oder vielleicht gerade wegen dieser Freiheit haben wir uns innerhalb großzügiger Grenzen bewegt.

Welche Ämter in unserer Pfarrgemeinde unterstützt du?
Hm, da muss ich erst nachdenken. Am längsten helfe ich in der Kranzbindegruppe, damals noch bei Karin Roitner zuhause. Ich hatte immer offene Augen und Ohren, wo ich mich mit meinen Gaben einbringen kann und so ergab eins das andere. Meine Kochleidenschaft hat mich natürlich in die Pfarrküche gebracht. Es ist eine schöne Aufgabe, Menschen mit gutem Essen glücklich zu machen. Dies war besonders beim „Biblisch Essen“ zu spüren, dem im Februar eine Neuauflage folgen wird. Und weil wir so schnell ausgebucht waren und die Nachfrage enorm ist, machen wir dasselbe im März wieder. Eine ganz andere, sehr spannende Aufgabe hatte ich 2010, als ich im Rahmen der oö. Landesausstellungen Führungen gemacht habe.
Von der ersten Stunde an bin ich mit großer Begeisterung Lesepatin in der LernKinderwoche sowie beim Lern-Abenteuerland. Seit fast zwei Jahren bin ich außerdem fixes Mitglied des Evangelischen Bildungswerkes Wallern und vergangenen Oktober wurden Siegfried und ich in unser Amt als ehrenamtliche Seelsorger eingeführt.



Du begleitest einerseits Menschen in ihrem letzten Lebensabschnitt und andererseits übernachtest du bei der Lesenacht auf einem Feldbett gemeinsam mit kleinen Kindern im Gemeindesaal. Welche deiner vielen so unterschiedlichen Aufgaben liegt dir am meisten am Herzen?
Das ist sehr schwierig zu beantworten. Die Vielfalt macht all diese Aufgaben für mich so wertvoll. Ich bin geistig und geistlich gefordert, muss mich immer wieder neu orientieren, meinen Horizont erweitern und kann im Glauben wachsen, wobei mir der Theologische Grundkurs gerade sehr hilft.

Wann wurde dein Glaube auf die Probe gestellt?
Zuerst durch Siegfrieds schwere Erkrankung kurz nach unserer Hochzeit und durch den Tod unseres Sohnes Helmut vor 20 Jahren. Damals haben mich die vielen Fürbitten durch diese schwere Zeit getragen und mir unwahrscheinlich viel Kraft gegeben.

Was schätzt du an unserer Pfarrgemeinde?
Außer dem sonntäglichen Kirchenbesuch mit anschließendem gemeinsamen Kaffee- oder Teetrinken freue ich mich über die Gemeinschaft mit meinen Glaubensgeschwistern. Besonders dankbar bin ich für die Glaubenskurse und das breite Angebot unserer Pfarrgemeinde.

Was wünschst du dir für die Zukunft?
Dass unsere Gemeinde eine lebendige und offene Gemeinde ist, wo jeder seinen Platz findet oder behält, wo wir einander wertschätzend begegnen und uns miteinander wohlfühlen.

> Gruppen / Kreise für Erwachsene

Frauenkreis
jeden ersten Montag im Monat
um 8:30 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Wallern, kleiner Saal.
5.1. ☺ 2.2. ☺ 2.3.
Kontakt: Anneliese Brandstätter
☎ 07249 / 481 85

Frauenzeit
jeden zweiten Montag im Monat
um 19:00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Wallern, Jugendraum
12.1. ☺ 9.2. ☺ 9.3. ☺ 13.4.
Kontakt: Gabi Schuller
☎ 0680 / 33 51 414

Männergebetsfrühstück
1x monatlich, üblicherweise
am zweiten Dienstag im Monat
13.1. ☺ 10.2. ☺ 10.3. ☺ 14.4.
um 5:30 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Wallern, Nadlerstube
Kontakt: Pfarrer Andreas Hochmeir
☎ 0699 / 1887 7250

Gesprächskreis Gallspach
zu aktuellen christlichen Themen
Derzeit kein Termin fixiert.
Wo: bei Familie Meindlhumer, Gallspach, Hiering 26
☎ 0677 / 611 69 987
Kontakt: Pfarrer Andreas Hochmeir
☎ 0699 / 188 77 250

Seniorennachmittag
üblicherweise am ersten Mittwoch im Monat, ab 14:00 Uhr mit offenem Ende im Evang. Gemeindesaal,
7.1. ☺ 4.2. ☺ 4.3. ☺ 1.4.
Kontakt: Adam Gonglach
☎ 0664 / 75 05 58 11

Wer spielt mit?
Freitagabend ist Spieleabend für alle spielbegeisterten Erwachsenen
18:00 bis ca. 21:00 Uhr, Gemeindezentrum Wallern, Nadlerstube
9.1. ☺ 20.2. ☺ 13.3. ☺ 10.4.
Kontakt: Inge Himmelfreundpointner
☎ 0660 / 118 39 60

Besuchsdienstkreis
Herzliche Einladung an alle Interessierten! Wir treffen uns in unregelmäßigen Abständen vormittags zum Erfahrungsaustausch, meist dienstags von 9:00 bis 11:00 Uhr im Gemeindesaal Wallern.
3.2. ☺ 14.4.
Kontakt: Gloria-Stummvoll-Engelke,
☎ 0699 / 188 78 444



> Gottesdienste in unserer Pfarre

WEIHNACHTEN BIS PALMSONNTAG UND BESONDERE GOTTESDIENSTE

GOTTESDIENSTE ZU WEIHNACHTEN

MI, 24.12.2025

Krippenspiel mit Kinderbescherung

15:30 Uhr – Dreieinigkeitskirche: Pfr. Hochmeir und Jugendreferent Weitmann



Grafik: Pfeffer

Christvesper am Heiligen Abend

17:30 Uhr – Friedenskirche Gallspach: Vikar König

Christmette

22:00 Uhr – Dreieinigkeitskirche: Vikar König
Musik: Helene Feldbauer und Michaela Danner

Gottesdienste am Christtag

DO, 25.12.2025
9:00 Uhr – Dreieinigkeitskirche mit Hl. Abendmahl: Pfr. Hochmeir
10:45 Uhr – Friedenskirche Gallspach mit Hl. Abendmahl:
Pfr. Hochmeir

Gottesdienst am Stefanitag

FR, 26.12.2025
9:00 Uhr – Dreieinigkeitskirche:
Pfarrer Alexander Lieberich

Altjahresgottesdienst

MI, 31.12.2025
15:30 Uhr – Dreieinigkeitskirche mit Hl. Abendmahl: Pfarrer Hochmeir
17:30 Uhr – Friedenskirche Gallspach mit Hl. Abendmahl: Pfarrer Hochmeir

Neujahr

DO, 1.1.2026
10:00 Uhr (!) – Gemeindesaal:
Pfr. Hochmeir und Lektor Gonglach

Epiphanias



Grafik: Geisler

DI, 6.1.2026
9:00 Uhr – Evangelische Kirche Scharten:
Pfr. i. R. Petersen

Ökumenisches Taizégebet



DI, 20.1.2026
19:00 Uhr – Katholische Familienkirche Schlüßlberg:
Susanna und Franz Langeder, Pfr. Hochmeir

Gottesdienst mit Open doors

DO, 8.3.2026, 9:00 Uhr – Dreieinigkeitskirche: Lektor Gonglach und Franz Rathmair

Palmsonntag, 29.3.2026

9:00 Uhr – Dreieinigkeitskirche:
Pfr. Hochmeir

BESONDERE GOTTESDIENSTE



Krabbelgottesdienste

SO 25.1., SO 15.3.
10:30 Uhr - Gemeindesaal Wallern
Lektorin Gerda Krämer und ihr Team feiern zusammen mit den jüngsten Gemeindegliedern, ihren Eltern oder Großeltern sowie Geschwistern Krabbelgottesdienste.

Familiengottesdienst

Der Gottesdienstverlauf findet etwas abgeändert mit Ehrenamtlichen der Gemeinde und musikalischen Beiträgen statt.
SO 8.2.2026 (mit Konfis)

Soulbeat – WEMSchT-Jugendgottesdienst

FR, 13.2.2026: Marchtrenk
um 19:00 Uhr

Datum	Dreieinigkeitskirche Wallern 9:00 Uhr	Friedenskirche Gallspach 10:45 Uhr
SO, 21.12.	Gottesdienst 4. Advent Lektor Gaiser	Gottesdienst 4. Advent Lektor Gaiser
MI, 24.12.	15:30 Uhr – Krippenspiel mit Kinderbescherung Jugendreferent Weitmann und Pfr. Hochmeir	17:30 Uhr—Christvesper Vikar König
	22:00 Uhr – Christmette Musik: Helene Feldbauer und Michaela Danner– Vikar König	
DO, 25.12.	Gottesdienst am Christtag mit Hl. Abendmahl – Pfr. Hochmeir	Gottesdienst am Christtag mit Hl. Abendmahl – Pfr. Hochmeir
FR, 26.12.	Gottesdienst am Stefanitag Pfr. Alexander Lieberich	
SO, 28.12.	Gottesdienst Lektor Wasmeier	
MI, 31.12.	15:30 Uhr – Altjahresgottesdienst Hl. Abendmahl Pfr. Hochmeir	17:30 Uhr – Altjahresgottesdienst Hl. Abendmahl Pfr. Hochmeir
DO, 1.1.	10.00 Uhr (!) Gottesdienst - Pfr. Hochmeir und Lektor Gonglach	
SO, 4.1.	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Prädikantin Ulrike Marczynski (Bayern)	Kein Gottesdienst
DI, 6.1.	Epiphaniasgottesdienst in Scharten Pfr. i.R. Petersen	
SO, 11.1.	Gottesdienst Pfr. Hochmeir	
SO, 18.1.	Gottesdienst Pfr. Hochmeir	Gottesdienst Pfr. Hochmeir
DI, 20.1.	19:30 Uhr – Ökumenisches Taizégebet in der Kath. Kirche in Schlüßlberg, Susanna und Franz Langeder und Pfr. Hochmeir	
SO, 25.1.	Gottesdienst Pfr. Hochmeir	
	10:30 Uhr - Krabbelgottesdienst Lektorin Krämer und Team	

Datum	Dreieinigkeitskirche Wallern 9:00 Uhr	Friedenskirche Gallspach 10:45 Uhr
SO, 1.2.	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Vikar König	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Vikar König
SO, 8.2.	Familiengottesdienst mit Konfis Lektor Weitmann	
FR, 13.2.	19.00 Uhr SOULBEAT – der WEMSchT-Jugendgottesdienst Marchtrenk	
SO, 15.2	Gottesdienst Pfr. Hochmeir	Gottesdienst Pfr. Hochmeir
SO, 22.2.	Gottesdienst Vikar König	
SO, 1.3.	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Pfr. Hochmeir	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Pfr. Hochmeir
SO, 8.3.	Gottesdienst mit Open doors Lektor Gonglach und Franz Rathmair	
SO, 15.3.	Gottesdienst Vikar König	Gottesdienst Vikar König
	10:30 Uhr - Krabbelgottesdienst Lektorin Krämer und Team	
SO, 22.3.	Gottesdienst Lektor Gaiser	
SO, 29.3.	Gottesdienst am Palmsonntag Pfr. Hochmeir	

DIE BEDEUTUNG UNSERER SYMBOLE Kindergottesdienst Abendmahl













Weihnachtsbasar 2025

Weitere Fotos auf
www.evang-wallern.at

P.b.b.
Vertr.Nr.
02Z033133 M
Verlagspostamt 4702